

Deutschland ist ein Apartheid-Staat

Von Dr. phil. Clemens Heni, 14. Oktober 2021

Während man in Demokratien wie Dänemark, Holland oder Schweden, ja selbst in England und Wales oder in Ungarn, Florida und Texas ohne Maske in Läden, Behörden oder Restaurants gehen kann (in Dänemark kann man auch ohne Maske ins Krankenhaus) und Norwegen wie Schweden alle Corona-Maßnahmen aufgehoben haben, wird die Coronapolitik in Deutschland ganz offen totalitär. Die deutsche, europäische und weltweite Coronapolitik hat Hunderttausende Menschen in den Tod getrieben, "an" oder "mit" Corona, in den Suizid gestoßen, intentional bzw. wissentlich und Millionen – Millionen – Menschen im Globalen Süden in den Hungertod geschickt. Und das seit März 2020 bis heute, ohne dass ein Ende absehbar wäre. Und das alles, obwohl so gut wie kein Mensch starb, der nicht eh gestorben wäre (an einer anderen Krankheit, z.B. Influenza).

Die Politiker bemühen sich nicht mal, sinnlose Zahlen zu nennen, ab denen die Menschen geschlagen, eingesperrt und psychisch gefoltert werden sollen, nein: jetzt gilt es "inzidenzunabhängig" die Apartheid durchzusetzen. Manche Städte wollen nur noch 2G-Veranstaltungen machen (Leverkusen), also Menschen zulassen, die infiziert sein können, aber nicht getestet werden, weil sie "geimpft" oder "genesen" sind.

Jeder Theaterintendant, der zwischen Menschen, die gesund sind oder aber "geimpft" und "getestet", unterscheidet und sie sehr wohl selektiert, ist ein ZeroCovid-Fascho. Punkt. Ist so. Wer einen sehr wohl möglicherweise ansteckenden Geimpften reinlässt, aber pumperlgesunde Menschen nicht, die im März

2020 nichts merken von der Infektion und sich nie haben impfen lassen, weil sie die Zahlen der WHO und der internationalen Forschung lesen können (wer kann heute schon lesen?), ein solcher Mensch ist nicht nur ein menschliches Wrack, sondern ein totalitäres Monster. Seriöse Leute spielen übrigens keine Konzerte vor Maskierten oder der Impf-Apartheid unterliegenden BesucherInnen, wie Nena oder Hans Söllner. Bravo!

Dabei sind in Deutschland zwischen 20 und 40 Millionen Menschen "genesen", aber fast alle wissen nichts davon. Baden-Württemberg will Weihnachtsmärkte nur umzäunt und mit 3G zulassen (am besten mit Panzern und der ~~Wehrmacht~~ Bundeswehr sichern, wer sah, wie deutsche Soldaten wieder mit FACKELN vor dem Brandenburger Tor marschierten zuletzt, weiß: es gibt eine Zukunft für die Vergangenheit), manche verteilen Armbändchen für Geimpfte oder Genesene – wobei dieser Begriff der dümmste und perfideste überhaupt ist, da nur als "genesen" gilt, wer innerhalb der letzten 6 Monate eingesperrt war in Quarantäne.

Wer im April 2020 Covid hatte und bis heute deutlich mehr Antikörper (von der T-Zellen Abwehr nicht zu schweigen) hat als jeder im August oder Mai 2021 Geimpfte, der oder die hat Pech, diesen Wahwitz kann man gar nicht mehr in Worte fassen.

Fast alle Menschen verwenden eine FFP2-Maske so, dass bis zu 75 Prozent Atemluft entweicht. Wer gesehen hat, unter welchen völlig grotesken Labor-Bedingungen solche Masken "getestet" werden (rings um die Maske wird das Gesicht der Probe-Puppe abgedichtet mit Knetgummi), weiß wie absurd es ist, so eine Maske für Dutzende Millionen verpflichtend vorzuschreiben, was alle anderen Masken nicht weniger die Gesellschaft fertig und in Panik versetzend macht, da auch sie jedes menschliche Leben zerstören und nicht eine Infektion verhindert haben, aber Dutzende Millionen psychisch an den Rand des Wahnsinns. Warum hat Schweden ohne jede Maske weniger Tote pro eine Million Einwohner als Deutschland, seit Juli 2020?

Es gibt seit Monaten so gut wie keine Toten mehr an oder mit Corona, also so ca. 60 am Tag in diesem verfluchten, obszönen, aggressiven, widerlichen, wirklich äußerst aggressiven, nicht evidenzbasierten, die Wissenschaft gegen die Wand schmetternden und jeden selbst denkenden Menschen diffamierenden Land, von über 2600 Toten insgesamt.

Es hätte von Anfang an um den Schutz der Alten und Kranken gehen müssen und das nur und wirklich nur in Abstimmung mit diesen Menschen. Die Impfquote ist zu 100 Prozent irrelevant, und das epidemiologisch und demokratietheoretisch:

Einige reden von 70 Prozent, andere von 80 oder gar 85 und mehr. Doch diese Zahlen sind eher willkürlich gewählt. Selbst bei 85 oder 90 Prozent Immunisierungsquote kann SarsCov2 noch in Gruppen von empfänglichen Menschen zirkulieren“, sagt Detlev Krüger, 27 Jahre Chefvirologe an der Charité in Berlin und heute Seniorprofessor an eben jener Einrichtung. Er widerspricht damit der Vorstellung, dass ab einem gewissen Anteil Immunisierter plötzlich Schluss mit Corona sei.

Schweden hat seit Juli 2020 weniger Tote als Deutschland und das ohne Maskenwahn, ohne Impf-Apartheid und ohne Millionen psychisch zerstörter Erwachsener und Kinder. Die neue Gouverneurin von New York ist die Vorbeterin des ZeroCovid-Wahns. In einer Predigt hatte sie vor wenigen Wochen eine Kette um den Hals mit dem Wort “vaxed” – “geimpft”. Mehr Wahnsinn kann es nicht geben. Sie ist wenigstens ehrlich: Corona ist eine Religion. Dabei dürfte diese Frau so strunzdumm sein und denken, sie sei jetzt geschützt oder immun! Was für ein Wahnwitz, sie kann das Virus genauso übertragen wie ich oder Sie. Die Corona-Impfung ist keine Masernimpfung, wo Sie oder ich als Geimpfte das Virus nicht übertragen können und auch nicht erkranken, weil die Masernimpfung jahrzehntelang getestet wurde und sicher ist (was nicht heißt, dass es bei jeder Impfung eine sehr kleine Gefahr gibt von Nebenwirkungen, schließlich ist eine Impfung

per definitionem eine vorsätzliche Vergiftung des eigenen Körpers).

Da ziehe ich die Aufklärung vor. Kampf jeder Religion!

Der Publizist Ortwin Rosner hat die Situation in einem Blog-Beitrag beim österreichischen Standard analysiert:

Kein Mitleid habe diese Bevölkerungsgruppe verdient, so lautet der allgemeine Tenor, und man müsse hart gegen sie durchgreifen. Etwa in den Worten des Gemeindebund-Präsidenten Alfred Riedl, dem laut einer Meldung³ „der Geduldsfaden reißt“ und der die Auffassung vertritt, dass diesen Leuten gegenüber Rücksichtnahme „nicht machbar ist“. Sie sollen gefälligst, wie die griffige Formulierung im Bericht heißt, „zur Kasse gebeten werden“.

Eine solche menschenverachtende Sprache bereitet den Boden für mehr. Bedenklich ist vor allem, wie ungeimpfte Menschen nur mehr als Gefahr und Last für die Allgemeinheit dargestellt werden, als Kostenfaktor, als Hindernis, als Störung, als Schuldige, als so eine Art Brunnenvergifter, die durch ihre Frevel schuld sind an Krankheit und Tod. „Mangelnde Solidarität“ wird ihnen vorgeworfen, „Egoismus“ und „Verantwortungslosigkeit“. Sie scheinen das Böse an sich zu sein. Fehlt nur noch, dass einer in die Welt setzt, sie wären „habgierig“, und der strukturelle Antisemitismus wäre perfekt. Kaum mehr wird von ihnen noch wie von gleichberechtigten Subjekten gesprochen, eher noch wie von bloßen Objekten, mit denen man so oder so verfahren müsse. Die Analogie zu parafaschistischen Stigmatisierungs- und Ausgrenzungsprozessen liegt auf der Hand, auch wenn sie den Beteiligten nicht bewusst ist.

Weiter heißt es in diesem langen und sehr interessanten, wichtigen Text von Ortwin Rosner:

Der offene Rechtsextremismus, der von einem Sellner oder von

einem Küssel kommt, ist in Wahrheit unbedeutend, die Gefahr, die von einer FPÖ ausgeht, ist schon konkreter, aber das alles macht mir wesentlich weniger Sorgen als dieser verschleierte Extremismus, der aus der Mitte kommt, von Leuten, die sich einbilden, sie wären „links“, während sie tatsächlich gerade im Namen des Anti-Faschismus selbst immer mehr totalitaristische Positionen vertreten und ein Klima der Intoleranz heranzüchten.

Es handelt sich um einen Extremismus, der aus einer ungeheuerlichen Arroganz der gesellschaftlichen Mitte kommt, die für sich in Anspruch nimmt, alles von ihren Maßstäben Abweichende mit ihren grauslichen Labels abstempeln zu dürfen. So frage ich mich beispielsweise, was im ORF-Nachrichtenmoderator Armin Wolf vorgeht, wenn er stolz jenes Gerichtsurteil präsentiert, das ihm bestätigt, dass er jemanden als „Corona-Leugner“ beschimpfen darf. Glaubt er allen Ernstes, damit hat er etwas Gutes für die Menschheit erreicht? Tatsächlich hat er nur sein Scherflein zur fortschreitenden Verrohung beigetragen. Wenn so jemand auch noch glaubt, er sei ein „Linker“, dann hat er sich gründlich geirrt. Und viele Leute haben den andauernden Hass satt, der inzwischen von allen Seiten tobt. Mir selbst aber machen diese Entwicklungen, ich gestehe es offen, Angst.

Man merkt in dem Text, dass er sich unwohl fühlt, weil er dem unsagbaren Druck – gerade als mehr oder weniger ‘Linker’ – nachgegeben hat und sich hat impfen lassen. Denn er hat eine gewisse Angst, ob er in 5 oder 10 oder 12 Jahren evtl. eine ganz üble Nebenwirkung der Impfung erfahren könnte. Kein Mensch weiß bislang, wie sich eine mRNA-Impfung Jahre später auswirkt. Hingegen wissen wir sehr genau, wie harmlos eine Infektion mit SARS-CoV-2 bei Menschen unter 65 oder unter 70 abläuft und wie völlig harmlos für Menschen unter 50. Und selbst wenn es nicht harmlos wäre, hat kein Staat der Welt das Recht, vorsätzlich Menschen zu gefährden, indem er sie de facto zwingt, sich mit einem extrem kurzfristig entwickelten,

unsicheren Impfstoff, von dem überhaupt keine mittel- oder langfristigen Wirkungen bekannt sein können (und die kurzfristigen, die wir kennen, sind teils schockierend!, siehe Israel), spritzen zu lassen. Der französische Senat hat jetzt gestern beschlossen, dass Corona nicht zu den 11 Impfungen, die Pflicht sind für Kinder, hinzugenommen wird. Das ist ein klares Zeichen: Corona ist keine sonderliche Gefahr. Punkt.

Impfen ist ein Selbstschutz und jeder und jede – jede und jeder – Geimpfte kann für mich eine Gefahr darstellen, da sie genauso das Virus in sich tragen können wie jeder von uns Ungeimpften. Und selbst wenn das nicht der Fall wäre, wäre es eine Impf-Apartheid, da Menschen selektiert werden in gut und böse. Das gab es seit 1945 nicht mehr, bis auf die Apartheid in Südafrika oder den Rassismus in den USA bis in die 1960er Jahre.

Wir wissen, dass ein geimpfter 70-jähriger Mann viel gefährdeter ist als eine 39-jährige nicht geimpfte Frau. Das durchschnittliche Alter für die Hospitalisierung steigt seit Wochen an und hat sich von 48 Jahren auf 59 Jahre gesteigert (sagt das Robert Koch-Institut, RKI), wobei das großteils Patient*innen sind, die nur kurz im Krankenhaus sein dürften, denn jene, die auf der Intensivstation landen, sind aktuell im Schnitt 63 Jahre alt (vor wenigen Wochen noch 55 Jahre), was auch nicht viel sagt, da die Toten konstant ein Durchschnittsalter in den letzten Wochen von 75 bis 80 Jahren haben. Gerade in der letzten Woche wurden deutlich weniger Menschen hospitalisiert wie die Wochen zuvor, die Zahlen sinken also, obwohl der Herbst beginnt.

Und die Politik wird immer brutaler, als ob es da noch eine Steigerung geben könnte. Ja kann es, Menschen zu erpressen, selbst für einen Test zu zahlen oder die Arbeit zu verlieren. Und es wird womöglich weiterhin kein Gericht geben, das solche Verbrecher, die sich so etwas ausdenken in Stuttgart, München, Düsseldorf, Berlin, verurteilt. Das ist wie mit der Apartheid in Südafrika: ohne Widerstand von unten, ohne Boykotte und

massive Drohungen wird das Corona-Regime nicht fallen.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung fordert weiterhin einen Freedom Day – aber die medizinischen Analphabeten in den Landesregierungen und zumal in der alten und der neuen Bundesregierung, die wollen nicht hören. Warum? Weil es unendlich Spaß macht, einen Apartheid-Staat zu haben. Wer George Clooney gesehen hat, wie er eine verpflichtende Corona-Impfung fordert weiß, wie dieser Schoßhund Merkels, wie Hollywood und Berlin denken.

Es ist auch ein durchaus rassistischer Klassenkampf, weil viele der Nicht-Geimpften sind Nicht-Deutsche und weniger gut situiert, auch wenn es dazu keine offiziellen Zahlen gibt. Viele der anderen nicht-geimpften (Deutschen) gehören auch der Fraktion an, die noch denken kann – also einer sehr kleinen Gruppe von Menschen, auch wenn sie nach vielen Millionen zählt, absolut riesig, aber prozentual klein und ohne jeden politischen oder gesellschaftlichen Einfluss. Wenn wir sehen, dass es 15 Millionen Nichtwähler*innen gab bei der Bundestagswahl und 10 Millionen, die kein Wahlrecht haben in diesem Land, dann sind das 25 Millionen im Vergleich zu 45 Millionen, die wählen gingen. Das zeigt, dass hier eine extrem mächtige kleine (weiße) Elite über das Land herrscht und nur schwerlich als repräsentativ bezeichnet werden kann, wenn von insgesamt 83 Millionen Bewohner*innen gerade mal 45 Millionen an der Wahl teilnahmen. Think about it.

Die Demokratie wurde von Merkel und Scholz zerstört, mit tatkräftiger Unterstützung aller Mainstreammedien, der Anti-Antifa, den linken NGOs und Blockwarten.

Jetzt erleben wir, wie Kretschmann, Söder, Weil, Dreyer und Bouffier die Impf-Apartheid auskosten und Millionen von Menschen innerlich brechen wollen. Nie gab es mehr menschliche Wracks in diesem Land als aktuell. Gegenüber den 16 Landesregierungen und der Bundesregierung ist die Gefahr durch Neonazis und Jihadisten gering. Ja, Neonazis und Jihadisten

werden ganz genau hinschauen, wie man ein riesiges Land psychisch foltern kann und nach 19 Monaten so weit bringt, "parafaschistische Stigmatisierungs- und Ausgrenzungsprozesse" zu implementieren. Habermas ist der Vordenker dieser ZeroCovid-Faschos. Es ist eine Ein-Punkt-Bewegung, es gibt nur ein Ziel: so wenige "Infektionen" mit SARS-CoV-2" wie möglich, es gibt de facto nur eine Partei in jeder Landesregierung und der Bundesregierung: die Zeugen Coronas. Verhältnismäßigkeit, Rechtsstaatlichkeit und die Würde des Menschen zählen nicht mehr.

Ob Habermas das Ende der Impf-Apartheid noch erleben wird, wissen wir nicht, aber das Ende wird kommen, vielleicht früher als es manchen echten "Covidioten" und Zeugen Coronas recht sein wird.

Corinna Laude hat es treffend in Worte gefasst, wie "kaputt" ihr alle seid, ihr Ex-Bekanntes, Ex-Freunde/innen, viele unserer Verwandten, die Medien, die Politik, die Restaurantbesitzer*innen, die Ärzteschaft und so weiter und so fort:

„Zeugnis-Ablegen bis zum letzten.“ (Victor Klemperer)

Immer klarer wird mir: Alles ist kaputt. Nie wieder wird es eine „Rückkehr zur Normalität“ geben (also ins menschliche Leben vor dem Frühjahr 2020).

Sie haben es geschafft, sie haben alles kaputt gemacht.

Doch was heißt „sie“?! – Ihr. Ihr Menschen, Ihr habt es geschafft. Ihr habt alles kaputt gemacht.

Nie wieder werde ich ein öffentlich-rechtliches Medium oder eine einst „groß“ genannte Zeitung ohne allergrößtes Misstrauen rezipieren.

Nie wieder werde ich eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen, ohne vorab danach gefragt zu haben, ob sie/er mitgespritzt und/oder auf dem „G“-Regime bestanden hat.

Nie wieder werde ich Geschäfte, Restaurants, Cafés,

sogenannte Kultureinrichtungen oder Veranstaltungen von Leuten in der Kulturbranche besuchen, die beim 2G-Regime mitgemacht haben (sofern ich Kenntnis davon habe, und ich werde stets danach fragen).

Nie wieder werde ich unbefangen mit gespritzten FreundInnen, Bekannten und NachbarInnen – also mit fast allen um mich herum – sprechen können, denn sie alle sind auf ihre Art MitläuferInnen und legen Zeugnis ab davon, wie dumm oder bequem oder unmenschlich die Gattung – auch nach den Menschlichkeitskatastrophen des 20. Jahrhunderts – immer noch ist.